



Highly Cited
Researcher
2022

 Clarivate™

Prof. Dr. Oliver G. Schmidt von der TU Chemnitz gehört zu den meistzitierten Forscherinnen und Forschern der Welt

Prof. Dr. Oliver G. Schmidt, Inhaber der Professur Materialsysteme der Nanoelektronik und Wissenschaftlicher Direktor des Forschungszentrums für Materialien, Architekturen und Integration von Nanomembranen (MAIN) der TU Chemnitz, gehört zu den meistzitierten Forscherinnen und Forschern der Welt. Das geht aus den aktuellen Ergebnissen des vom Institute for Scientific Information (ISI) analysierten „Highly Cited Researcher“ Rankings des amerikanischen Unternehmens Clarivate Analytics hervor. Damit gehört Prof. Schmidt nach 2018 und 2019 erneut zu den Top-1-Prozent der meistzitierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern weltweit und somit zu den einflussreichsten wissenschaftlichen Autorinnen und Autoren. Innerhalb des Rankings ist Prof. Schmidt in der Kategorie „Cross-Field“ gelistet. Die Zitierhäufigkeit, die im Rahmen des Rankings ausgezeichnet wurde, zeigt an, wie oft Forscherinnen und Forscher eine Publikation in ihren Forschungsarbeiten zitieren. Damit ist eine Aufnahme unter die „Highly Cited Researchers“ ein entscheidender Indikator für den wissenschaftlichen Einfluss einer Veröffentlichung.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/lxxr

Errichtung des Zentrums für Mensch und Technik (MeTech) als Zentrale Einrichtung

Das Rektorat der TU Chemnitz hat in Abstimmung mit den Fakultäten sowie im Benehmen mit dem Senat und dem Hochschulrat beschlossen, das Zentrum für Mensch und Technik (MeTech) als Zentrale Einrichtung zu errichten. Die Errichtung von MeTech wurde im Wesentlichen auf den Weg gebracht, um in jeder der drei Kernkompetenzen (schwerpunktmäßig) eine Zentrale (Forschungs-)Einrichtung zu haben, als institutionelle Plattform für den Arbeitskreis „Mensch und Technik“ und das Zentrum für Sensorik und Kognition (ZeSeKo) zu fungieren sowie die (Verbund) Exzellenzclusterinitiative in der Kernkompetenz Mensch und Technik und den Sonderforschungsbereich „Hybrid Societies“ (SFB 1410) bestmöglich zu unterstützen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/sxfox



Benennung einer neuen Rektoratsbeauftragten für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler

Aufgrund des Ausscheidens des bisherigen Amtsinhabers hatte das Rektorat die Position der Rektoratsbeauftragten bzw. des Rektoratsbeauftragten für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler neu ausgeschrieben. Auf Basis der eingegangenen Interessenbekundungen und des Votums der Mitglieder des Senats aus der Gruppe der Akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Vertretung Akademischer Mittelbau der TU Chemnitz wurde Frau Dr. Laura Ackermann ab dem 01.11.2022 für die Dauer von zwei Jahren zur neuen Rektoratsbeauftragten für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler bestellt.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/prsr

Neufassung der Dienstvereinbarung zur Mobilen Arbeit

Im Hinblick auf die zwischenzeitlich gesammelten praktischen Erfahrungen, u. a. im Rahmen der Covid-19-Pandemie, sowie die angestrebte Verfahrensbeschleunigung und Entbürokratisierung der Antragsstellung wurde die vor einigen Jahren erstmalig auf den Weg gebrachte Dienstvereinbarung zur Mobilen Arbeit evaluiert und entsprechend überarbeitet. Die novellierte Dienstvereinbarung tritt am 01.01.2023 in Kraft und umfasst u. a. die Einführung eines neuen, vereinfachten Verfahrens zur Beantragung von regelmäßiger Mobiler Arbeit, wonach es zukünftig nur noch eines formlosen Antrags bedarf, der ausschließlich durch die/den Fachvorgesetzte/n geprüft wird.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/dbqg

Verbesserung der Fahrradinfrastruktur

Um die Qualität der Fahrradstellplätze zu verbessern, hat das Rektorat entschieden, dass bei Neuanschaffungen und Neubauten – soweit möglich – eine Umsetzung als Anlehnbügel erfolgen soll und die vorhandenen Fahrradständer mit Radeinschüben sukzessive gegen Fahrradlehnenbügel getauscht werden. Zudem wird der SIB gebeten, im Rahmen des zu erstellenden Mobilitäts- und Verkehrskonzeptes die Schaffung von Überdachungsmöglichkeiten zu prüfen sowie Standorte für abschließbare Fahrradräume und Fahrradboxen zu eruieren.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/ljbp

Ausschreibung des Hospitantenprogramms in den Verbindungsbüros des Freistaates Sachsen in Breslau und Prag

Das SMWK hat mitgeteilt, dass im ersten Halbjahr 2023 für geeignete Beschäftigte die Möglichkeit besteht, im Sachsen-Verbindungsbüro in Prag und Breslau zu hospitieren. Die Hospitationen eröffnen die Möglichkeit, spezielle Fragen im Kontext der Tätigkeit der Beschäftigten zu erörtern, die Akteure vor Ort persönlich kennenzulernen sowie mehr über die Tätigkeiten der Verbindungsbüros in den Partnerregionen zu erfahren.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/dzwt



„Herausragender Ort des wissenschaftlichen Forschens über Ursachen und Wirkung von Kriminalität“

Am 22. November 2022 zog das Zentrum für kriminologische Forschung Sachsen e. V. (ZKFS), An-Institut der TU Chemnitz und erste selbstständige Forschungseinrichtung zur Kriminologie in Ostdeutschland, Bilanz zu den Aufbau- und Forschungsaktivitäten des ersten Jahres seines Bestehens. An der Veranstaltung im „Ideenreich“ der Universitätsbibliothek nahmen unter anderem Katja Meier, Sächsische Staatsministerin der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung, Prof. Dr. Gerd Strohmeier, Rektor der TU Chemnitz, und Knut Kunze, Bürgermeister für Recht, Sicherheit und Umweltschutz der Stadt Chemnitz, teil und sprachen Grußworte. Einen Überblick über die Aktivitäten des ZKFS gab Prof. Dr. Frank Asbrock, Direktor des ZKFS und Inhaber der Professur Sozialpsychologie an der TU Chemnitz.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/sgpv



Von TU Chemnitz koordinierte ACROSS-Allianz will wichtige Impulse zum grenzüberschreitenden akademischen Austausch setzen

Am 17. November 2022 fand unter Beteiligung der TU Chemnitz das „Across and Presidents Meeting“ 2022 im Rahmen der Allianz der „European Cross-Border University ACROSS“ in Brüssel statt, um neue Ideen für die Vorhaben der Allianz zu entwickeln. Die TU Chemnitz koordiniert das ACROSS-Bündnis. Eingebettet war das „Across and Presidents Meeting“ in ein mehrtägiges Arbeitstreffen des Executive Boards von ACROSS, was einen konstruktiven Austausch zwischen Vertreterinnen und Vertretern der Hochschulleitungen, den Koordinatorinnen und Koordinatoren für internationale Kooperationen sowie Expertinnen und Experten für u. a. digitale akademische Infrastrukturen und internationale Studienprogramme ermöglichte.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/gncb



TU Chemnitz nimmt am Diversity Audit „Vielfalt gestalten“ des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft teil

Um den individuellen sozialen und persönlichen Voraussetzungen in Forschung, Lehre, Studium sowie bei der Personalrekrutierung in Wissenschaft, Studium und Verwaltung besser gerecht zu werden und sich zukunftsfähig aufzustellen, durchläuft die TU Chemnitz das Diversity-Audit „Vielfalt gestalten“ des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft. Das Diversity-Audit unterstützt die TU Chemnitz dabei, die Vielfalt der Mitglieder und Angehörigen der Universität anzunehmen und Strukturen, Instrumente und Maßnahmen zu konzipieren, um diverse Personengruppen in den Hochschulalltag zu inkludieren. Betreut wird der partizipative Audit-Prozess von Susann Preiß, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Prorektorat für Lehre und Internationales.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/knbh



Bewegenden „Lichtpunkt“ gegen das Vergessen gesetzt

Die TU Chemnitz beteiligte sich am 9. November 2022 mit einem eigenen Programm an der stadtweiten Aktion „Lichtpunkte“ und gedachte im Innenhof des Böttcher-Baus am Mahnmal für die deportierten Jüdinnen und Juden der Stadt Chemnitz den Opfern der Reichspogromnacht und des NS-Regimes. An Gesprächen mit den Besucherinnen und Besuchern beteiligten sich der Rektor der TU Chemnitz, Prof. Dr. Gerd Strohmeier, Jun.-Prof. Dr. Thomas Laux, Inhaber der Juniorprofessur Europäische Kultur und Bürgergesellschaft, Dr. Benny Liebold, Geschäftsführer des Internationalen Universitätszentrums der TU, Stephan Luther, Leiter des Universitätsarchivs, Mario Steinebach, Leiter der Pressestelle und Crossmedia-Redaktion, sowie der Student_innenrat der TU Chemnitz.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/vrvf

Fakultät für Maschinenbau
Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik
Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften



TU Chemnitz punktet im CHE-Ranking in den Studienfächern Elektrotechnik und Informationstechnik, Maschinenbau sowie Psychologie

Mit ihren Master-Studienangeboten in den Fächern Elektrotechnik und Informationstechnik, Maschinenbau sowie Psychologie konnte die TU Chemnitz beim jüngsten Ranking für Masterstudiengänge des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) punkten. So bietet die TU Chemnitz den Masterstudierenden im Fach Elektrotechnik und Informationstechnik einen sehr guten Kontakt zur Berufspraxis. Das Fach erreichte auch durch eine hohe Zahl der Zitationen der Publikationen ihrer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die Spitzengruppe. Die Maschinenbau-Masterstudierenden haben die Studienorganisation ganz besonders gelobt. Das Fach Psychologie punktet bei den Masterstudierenden in der Kategorie „Unterstützung im Studium“. Eine Spitzenplatzierung wurde zudem im Maschinenbau bei den Forschungsgeldern pro Wissenschaftlerin bzw. Wissenschaftler erreicht.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/hlms

Fakultät für Mathematik

Das Mathe-Rätsel



Für dieses Mathe-Rätsel soll die Fläche, die ein sich selbst nicht überschneidender und geschlossener Streckenzug umrandet, als Polygon gelten. Ein Ohr eines Polygons ist ein zum Polygon gehöriges Dreieck, das von zwei Strecken des Streckenzugs und einer Diagonalen umrandet wird. Hat man drei aufeinanderfolgende Ecken A, B und C eines Polygons, könnte es allerdings sein, dass ABC dennoch kein Ohr des Polygons ist – schließlich könnte die Diagonale BC – und damit das Dreieck – teilweise außerhalb des Polygons liegen oder das Dreieck schon das ganze Polygon sein, weswegen BC keine Diagonale ist. Man zeige, dass trotzdem folgendes gilt: Jedes Polygon, welches mindestens vier Ecken hat, hat auch mindestens zwei Ohren. So lautet das aktuelle Mathe-Rätsel.

Weitere Informationen zum aktuellen und die Auflösung des vorherigen Rätsels „Würfelschneiden“ finden Sie unter: www.mytuc.org/mzzm

Fakultät für Maschinenbau

Eine Million Euro Bundesförderung für die Erforschung von Tele-Assistenz-Systemen im Maschinen- und Anlagenbau



Die Professur Arbeitswissenschaft und Innovationsmanagement (Leitung: Prof. Dr. Angelika C. Bullinger-Hoffmann) der TU Chemnitz beteiligt sich am Forschungsprojekt „TeleInteraction-XR“. Im Rahmen des Projektes wird erforscht, wie Fernassistenz-Systeme auf der Basis von Virtual- und Augmented-Reality-Technologien im Maschinen- und Anlagenbau implementiert werden können. Das Projekt wird mit etwa einer Million Euro im Rahmen der Förderrichtlinie „Innovative Arbeitswelten im Mittelstand“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Weitere Informationen: www.mytuc.org/pvth



Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

Verbundprojekt „OPENER next“ mit dem Deutschen Mobilitätspreis ausgezeichnet

Das Verbundprojekt „OPENER next“ unter Federführung der Professur Schaltkreis- und Systementwurf (Leitung: Prof. Dr. Ulrich Heinkel) der TU Chemnitz wurde mit dem Deutschen Mobilitätspreis 2022 in der Kategorie „Daten und Innovationen“ ausgezeichnet. René Apitzsch, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur, nahm am 27. Oktober 2022 den Deutschen Mobilitätspreis in Berlin in Empfang. Die Vision des preisgekrönten Verbundprojektes „OPENER next“ ist es, den Öffentlichen Personenverkehr in Deutschland barrierefreier zu gestalten.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/yczy



Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

TU-Absolvent und Staffbase-Mitgründer Dr. Martin Böhringer gehört zu den „Top 40 unter 40“

In der November-Ausgabe kürte das renommierte Wirtschaftsmagazin „Capital“ Dr. Martin Böhringer, Absolvent des Studienganges Wirtschaftsinformatik der TU Chemnitz und Mitgründer des mit einer Milliarde Euro bewerteten und mit seinem Hauptsitz in Chemnitz ansässigen Software-Unternehmens „Staffbase“, zu den vierzig führenden deutschen Persönlichkeiten unter 40 Jahren in der Kategorie „Wirtschaft“. Er war von Prof. Dr. Gerd Strohmeier, Rektor der TU Chemnitz und Alumnus der „Top 40 unter 40“, vorgeschlagen worden.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/jwpm



Philosophische Fakultät

Veranstaltungswoche zu Klima, Ökologie und Nachhaltigkeit in Literatur, Film und Gesellschaft vom 5. bis 9. Dezember 2022

Vom 5. bis 9. Dezember 2022 veranstaltet das Institut für Germanistik und Interkulturelle Kommunikation der TU Chemnitz unter dem Titel „Environmental Week – Nachhaltigkeit in Literatur, Film und Gesellschaft“ eine Woche mit fünf themenbezogenen Abendveranstaltungen. Die „Environmental Week“ bietet abwechslungsreiche Kulturveranstaltungen mit Filmvorführungen und einer Lesebühne. Am Programm beteiligen sich Studierende, Professorinnen des Instituts sowie geladene Gäste. Der Eintritt ist für alle Veranstaltungen frei.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/wbl



Philosophische Fakultät

Einschätzungen zu den Midterm-Wahlen in den USA

Im Interview mit TUCaktuell ordnet USA-Experte Dr. Daniel Ziesche (im Bild l.) von der Professur Britische und Amerikanische Kultur- und Länderstudien (Leitung: Prof. Dr. Klaus Stolz) der TU Chemnitz die Zwischenwahlen in den USA aus wissenschaftlicher Perspektive ein. Brent Benofsky, TU-Student und US-Amerikaner, bewertet die Ergebnisse der vergangenen Midterm-Wahlen in seiner Heimat aus seiner persönlichen Sicht.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/zzrr



Philosophische Fakultät

Renommierter Philosoph und Forscher Prof. Dr. Jürgen Mittelstraß bereicherte Klausurtagung der Philosophischen Fakultät der TU Chemnitz

Der Wissenschaftstheoretiker und Leibniz-Preisträger Prof. Dr. Jürgen Mittelstraß war bei der Klausurtagung der Forschungsverbundinitiative „Epistemizität“ der Philosophischen Fakultät der TU Chemnitz vom 3. bis 4. November 2022 zu Gast. Prof. Mittelstraß bereicherte die Klausurtagung, indem er wesentliche Impulse zur Weiterarbeit mit dem Begriff der „Epistemizität“ gab.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/zgnj

Philosophische Fakultät



Jun.-Prof. Dr. Barbara Gross leitet die Juniorprofessur Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Interkulturelle Pädagogik an der TU Chemnitz

Seit 1. November 2022 leitet Jun.-Prof. Dr. Barbara Gross die Juniorprofessur Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Interkulturelle Pädagogik an der Philosophischen Fakultät der TU Chemnitz. Die Ernennung erfolgte durch den Rektor der TU Chemnitz, Prof. Dr. Gerd Strohmeier. Gross möchte die Lehre und Forschung im Bereich der Interkulturellen Pädagogik mit Blick auf die Internationalisierung profilieren und weiterentwickeln. Für 2024 plant sie, die jährliche internationale Konferenz der „International Association of Intercultural Education (IAIE)“ an die TU Chemnitz zu holen. Damit möchte sie auch einen Beitrag zur Gestaltung von Chemnitz als Kulturhauptstadt Europas 2025 leisten. Weitere Informationen: www.mytuc.org/zhcr

Philosophische Fakultät



Renommierter Ideen- und Zeithistoriker aus Michigan zu Gast in Chemnitz

Im Wintersemester 2022/2023 ist Prof. Dr. Sean A. Forner von der Michigan State University zu Gast an der TU Chemnitz. Er forscht über die Entwicklungsgeschichte einer „Neuen Linken“ während der 1950er Jahre in (West-)Deutschland, Frankreich und Italien. Er folgte einer Einladung an die von Prof. Dr. Alexander Gallus geleitete Professur Politische Theorie und Ideengeschichte und den daran gekoppelten Forschungsbereich „Intellectual History des 20. und 21. Jahrhunderts“. Weitere Informationen: www.mytuc.org/kkdm

Philosophische Fakultät



Neue Ausgabe des Creative Writing Journals „Turning Pages“ erschienen

In der vierten Ausgabe des Kreativjournals „Turning Pages“ des Instituts für Anglistik/Amerikanistik der TU Chemnitz schreiben internationale Autorinnen und Autoren über ihre individuellen Erfahrungen und Erlebnisse in den Jahren der Corona-Pandemie. Neben studentischen Texten kommen in dieser Ausgabe auch professionelle Autorinnen und Autoren, wie Nick Asbury, Tanaka Chidora, Tabish Khair, Jan Kemp oder Agnes Lam, zu Wort. Sie zeigen ihren Blick auf die Erlebnisse der vergangenen Jahre mit viel Charme, Witz, Emotion und Intensität. Weitere Informationen: www.mytuc.org/vrsf

Philosophische Fakultät



Mit Beteiligung der TU Chemnitz herausgegebener Sammelband wirft interdisziplinären Blick auf Narrative von Flucht und Krisen

Prof. Dr. Cecile Sandten, Inhaberin der Professur Englische Literatur an der TU Chemnitz, und ihre wissenschaftlichen Mitarbeiterin Dr. Mandy Beck haben gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus Mailand einen Sammelband mit aktuellen Forschungsergebnissen über u. a. Narrative zu den Themen Flucht und Migration herausgegeben. Der Band baut auf einer Fachkonferenz von 2019 auf und wurde vom Deutschen Akademischen Austauschdienst im Rahmen des Programms „Hochschuldialog mit Südeuropa“ gefördert. Weitere Informationen: www.mytuc.org/hvkb



Philosophische Fakultät

Befragung der Erstsemesterstudierenden im Bereich Interkulturelle Kommunikation über Gründe für die Studienentscheidung

Die Professur Interkulturelle Kommunikation (Leitung: Prof. Dr. Heidrun Friese) der TU Chemnitz hat Studierende im ersten Semester befragt, welche Gründe für die Studienentscheidung ausschlaggebend waren. Demnach waren zum einen die konkreten Inhalte des Studiengangs Interkulturelle Kommunikation und zum anderen die guten Studienbedingungen in Chemnitz ausschlaggebend. Die Ergebnisse zeigen, dass die gesellschaftstheoretische Ausrichtung des Studiengangs in Kombination mit dem curricular verankerten Erwerb von Fremdsprachenkenntnissen sehr geschätzt wird.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/xpkq

Philosophische Fakultät

Ukrainischer Sprachwissenschaftler Prof. Dr. Taras Shmiher forscht im Rahmen von DAAD-Projekt „Lernbrücke“ an der TU Chemnitz

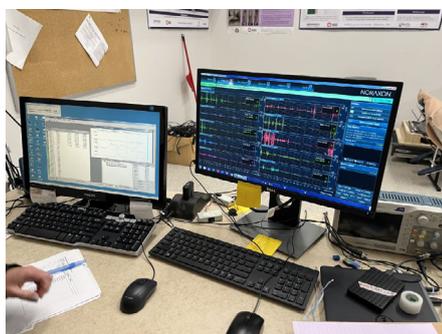
Der ukrainische Sprachforscher Prof. Dr. Taras Shmiher von der Universität Lwiw forscht im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projektes „Lernbrücke Chemnitz-Lwiw“ für einen Monat am Institut für Anglistik / Amerikanistik der TU Chemnitz. Vor Ort begleitet ihn Prof. Dr. Christina Sanchez-Stockhammer, Inhaberin der Professur Englische und Digitale Sprachwissenschaft an der TU. Shmiher wird unter anderem seine Forschung zu liturgischen Übersetzungen im linguistischen Forschungskolloquium des Instituts vorstellen. Im Gegenzug wird Prof. Sanchez-Stockhammer einen Online-Workshop für Studierende in Lwiw ausrichten.



Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

Arbeitsbereich Motorik, Kognition & Neurophysiologie an der TU Chemnitz festigt internationale Kooperation mit renommierter Universität in Kanada und führt gemeinsames Forschungsprojekt fort

Der Arbeitsbereich Motorik, Kognition & Neurophysiologie (Leitung: Dr. Andresa Mara de Castro Germano) der TU Chemnitz hat im Rahmen des vom Deutschen Akademischen Austauschdienst geförderten Kooperationsprojektes die Gastwissenschaftlerin Dr. Kelly Robb von der Wilfrid Laurier University (Kanada) an der TU empfangen. Am 12. Oktober 2022 nahmen Studierende sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften an einem Gastvortrag von Dr. Robb teil. Sie sprach über „Textured Foot Orthoses: What we currently know“. Das Vortragsthema gehört zu den Schwerpunkten des Arbeitsbereiches. Bereits im Sommer 2022 reisten Dr. Andresa Germano und zwei Studierende nach Kanada, um an der Wilfrid Laurier University ein gemeinsames Forschungsprojekt voranzutreiben.



AUS DEN ZENTRALEN EINRICHTUNGEN

Universitätsbibliothek

Aus Perinorm wird Nautos: Umstellung auf neue Referenzdatenbank für DIN-Normen an der Universitätsbibliothek

Die Universitätsbibliothek der TU Chemnitz hat ihr Recherchesystem von der bisherigen Perinorm-Datenbank auf die Nautos-Software umgestellt. Die Unterschiede liegen insbesondere in einer veränderten visuellen Nutzerinnen- und Nutzeroberfläche sowie auf neuen Recherchefunktionen. Der Zugriff auf die Volltexte ist weiterhin möglich. Weitere Informationen: www.mytuc.org/jhfv



Universitätsbibliothek

Hilfreiche Informations- und Recherchertools der Universitätsbibliothek zusätzlich zum Online-Katalog

Wer wissenschaftlich arbeitet, möchte sich möglichst umfassend über vorhandene Literatur informieren. Aus diesem Grund bietet die Universitätsbibliothek der TU Chemnitz auf ihrer Webseite im Bereich „Suchen & Finden“ hilfreiche Informations- und Recherchertools zusätzlich zum Online-Katalog. Da es erfahrungsgemäß viele Fragen zu elektronischen Medien gibt, legen die neuen Informationstools einen Fokus auf diesen Aspekt. Dazu gehören zum Beispiel eine Übersicht zu allen lizenzierten E-Book-Paketen und deren jeweiligen Nutzungsmöglichkeiten. Darüber hinaus können im Bereich „Open Access Recherche“ alle verfügbaren E-Books und E-Journals mit offener Lizenz gesucht werden.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/bthl



Zentrum für Wissens- und Technologietransfer

700.000 Euro Bundesförderung für Forschungsprojekt zur Fahrzeuginnenraum-Gestaltung der Zukunft

Die TUCed – An-Institut für Transfer und Weiterbildung GmbH an der TU Chemnitz beteiligt sich mit ihrem Geschäftsbereich Chemnitz Automotive Institute (CATI) am Verbundprojekt „Interior Hub for Sustainable Mobility“ (InSum). Im Rahmen des Projektes wird der Einfluss von digitalen Megatrends wie Elektrifizierung, Shared und Connected Mobility auf die Gestaltung des Fahrzeuginnenraums erforscht. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz fördert das Gesamtvorhaben über rund drei Jahre mit 3,3 Millionen Euro. Das von CATI koordinierte Teilprojekt erhält rund 700.000 Euro.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/bjwd



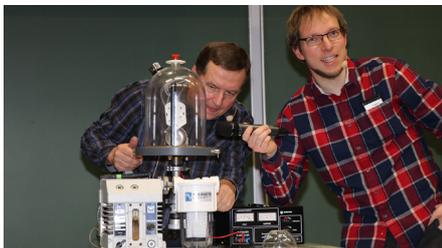
Zentrum für Wissens- und Technologietransfer

Fakultät für Naturwissenschaften

Chemnitzer Physiker wollen mit Weihnachtsvorlesungen zu physikalischen Kräften am 11. und 12. Dezember 2022 Kinder und Wissenschaftsinteressierte begeistern

Am 11. Dezember 2022 lädt die Kinder-Uni Chemnitz ab 10:30 Uhr zur Weihnachtsvorlesung mit dem Titel „Ganz schön stark – Kräfte wirken überall“ ein. Dr. Herbert Schletter (im Bild r.) und Dr. Thomas Franke vom Institut für Physik der TU Chemnitz begeben sich gemeinsam mit den Juniorstudierenden auf eine Entdeckungsreise, bei der die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer Wissenswertes über die Wirkung physikalischer Kräfte erfahren – und anhand praktischer Versuche ganz bestimmt ins Staunen kommen werden.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/jtln



Am 12. Dezember werden Thomas Franke und Herbert Schletter zwei weitere Weihnachtsvorlesungen unter dem Motto „Mit vollem Körpereinsatz“ halten. Die Vorlesungen finden 15 Uhr und 17:30 Uhr für die breite Öffentlichkeit statt und enthalten ein unterhaltsames und lehrreiches Programm mit zahlreichen Experimenten aus allen Bereichen der Physik.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/kxnj

Internationales Universitätszentrum

Tschechische Schülerinnen und Schüler besuchten die TU Chemnitz im Rahmen der BIDS-Schnupperwoche

Vom 8. bis 11. November 2022 besuchten Schülerinnen und Schüler aus den Tschechischen Städten Prag, Ústí nad Labem und Zlín die TU Chemnitz, um erste Einblicke ins Studierendenleben zu erhalten. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich über ein abwechslungsreiches Programm freuen. Neben Vorträgen über die Stadt Chemnitz und die Universität mit ihren vielfältigen Studiemöglichkeiten, besuchten sie auch Vorlesungen und erhielten praktische Einblicke in die Bereiche Physik und Maschinenbau. Eine Campustour und Stadtrallye rundeten das Programm ab.



Internationales Universitätszentrum

Zentrum für Fremdsprachen

TU Chemnitz erlässt Geflüchteten erneut Gebühren für studienvorbereitende Deutschkurse

Die TU Chemnitz erlässt auch im Wintersemester 2022/2023 für geflüchtete Studierende, die an der TU ein Studium aufnehmen, die Gebühren für einen studienvorbereitenden Deutschkurs. Der Geflüchteten-Status ist durch einen entsprechenden Aufenthaltstitel nachzuweisen. Die Kurse zur Vorbereitung der Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang werden gemeinsam vom Internationalen Universitätszentrum und dem Zentrum für Fremdsprachen der TU Chemnitz angeboten.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/rxzq



Internationales Universitätszentrum

Die TU und die Stadt Chemnitz digital erkunden

Im Rahmen des Projekts „TUC Digital Programs“ des Internationalen Universitätszentrums der TU Chemnitz können internationale Studierende bereits vorab von ihren Heimatorten aus die TU und die Stadt Chemnitz kennenlernen. Als Grundlage für die digitalen Entdeckungstouren kommen die bewährte „TUCcraft“-Plattform sowie die Stadtrallye-App von „Actionbound“ zum Einsatz. Interessierte können durch diese Programme spielerisch sowohl die Stadt Chemnitz als auch den Campus der TU Chemnitz kennenlernen. Gleichzeitig vermitteln die Programme wissenswerte Fakten über beispielsweise das Alte Heizhaus im Innenhof des Böttcher-Baus der TU Chemnitz oder das Karl-Marx-Monument. Weitere Informationen: www.mytuc.org/ykxn



Universitätsrechenzentrum

Neues Informations- und Diskussionsboard für den Software-Einsatz an der TU Chemnitz verfügbar

Im neuen „Software Board“ stellt das Universitätsrechenzentrum der TU Chemnitz Informationen zu bestehenden, sich ändernden bzw. neu zu schließenden Software-Rahmenverträgen bereit. Das „Software Board“ steht Beschäftigten der TU Chemnitz über die Lernplattform OPAL zur Verfügung. Über das Board sollen zudem Interessen und Anforderungen der Beschäftigten zu Software-Angeboten gebündelt werden. Dafür können Nutzerinnen und Nutzer des „Software Boards“ ihr Interesse am jeweiligen Produkt eintragen und sich in den Diskussionsforen austauschen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/swbd





Zentrum für Lehrerbildung

Spielerische Vermittlung demokratischer Kompetenzen im Sport-Unterricht

Die Professur Fachdidaktik Sport und Bewegungserziehung (Leitung: Prof. Dr. Meike Breuer) führte auch in diesem Jahr das Projekt „Demokratie spielend (leicht) erleben!“ in einer 4. Klasse einer Chemnitzer Grundschule durch. Das Projekt dient der präventiven und intervenierenden Förderung demokratischer Werte im Sportunterricht. Dabei stehen Aspekte wie Toleranz, Solidarität, Selbstorganisation, Zusammenhalt und Fairness im Fokus und sollen über kleine Spiele und Spielformen praktisch erlebbar gemacht werden. Gefördert wird das Projekt durch den lokalen Aktionsplan der Stadt Chemnitz.



Zentrum für Sport und Gesundheitsförderung

Wertschätzende Bewegungspausen für den Arbeits- und Unialltag

Um die Gesundheit zu fördern, bietet das Zentrum für Sport und Gesundheitsförderung (ZfSG) im Rahmen des Jahres der Gesundheit an der TU Chemnitz im Dezember mit dem Motto „Wertschätzung und gesunde Führung“ eine Multiplikatoren-Schulung zur bewegten Pause für Beschäftigte an. Zusätzlich können interessierte Dozierende kurze Bewegungsprogramme in ihre Vorlesung oder Seminare legen, sodass Studierende aktiv werden und neue Kraft für die weitere Vorlesungs- und Seminarzeit schöpfen. Darüber hinaus können interessierte Angehörige der TU Chemnitz auf Bewegungsvideos, die das ZfSG auf einer Webseite bereitstellt, zurückgreifen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/pcrc

AUS DER VERWALTUNG



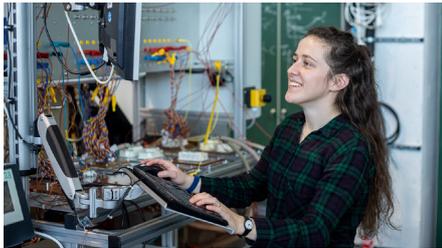
Dezernat Bauwesen und Technik

Wichtigen Meilenstein für die Fertigstellung des Rohbaus der neuen Sporthalle erreicht

Auf dem Campus Reichenhainer Straße der TU Chemnitz ist der Bau des neuen Labor- und Sporthallenkomplexes in eine neue Phase eingetreten. Die vier rund 8,5 Tonnen schweren Spezialstahlträger, die den Grundbau der Sporthalle halten werden, wurden am 7. November 2022 mit einem Spezialtransporter geliefert und am 8. und 9. November montiert. Mit diesem wichtigen Puzzlestück innerhalb des Gesamtbauvorhabens kann der Rohbau in den kommenden Monaten abgeschlossen werden.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/bqfk

STUDENTISCHES LEBEN



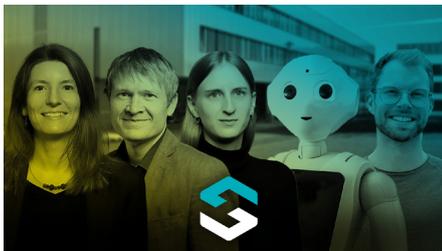
Interview mit Studentin Anna Zuchna

Anna Zuchna studiert Energie- und Automatisierungstechnik an der TU Chemnitz. Im Interview mit TUC aktuell spricht sie über ihren Werdegang und ihre Faszination für die Elektrotechnik. Besonders wichtig sind ihr praktische Erfahrungen, die durch beispielsweise HiWi-Tätigkeiten oder die Abschlussarbeit an Professuren gesammelt werden können. Womit sie gerade beschäftigt ist, warum sie sich für die TU Chemnitz entschieden hat und wie ihre Zukunftspläne aussehen, erzählt sie im Interview. Weitere Informationen: www.mytuc.org/pbqj

„Running Dinner“ bot Gelegenheit zum Kochen und Kennenlernen

Am 17. November 2022 veranstaltete das Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit (NaTUC) des Student_innenrates der TU Chemnitz ein vegetarisches und veganes „Running Dinner“. Der kulinarische Abend bot nicht nur Gelegenheit, neue Gerichte kennenzulernen, sondern auch gemeinsam mit anderen nachhaltigkeitsbewussten Menschen neue Erfahrungen beim Zubereiten veganer und vegetarischer Gerichte zu sammeln.

TUCPODCAST



Teaser-Episode des dritten Staffels des Podcast-Specials „Mensch-Maschine-Miteinander“ des Sonderforschungsbereichs „Hybrid Societies“ der TU Chemnitz verfügbar

In der Teaser-Episode zur neuen Staffel des Podcast-Specials zum SFB „Hybrid Societies“ der TU Chemnitz blicken (im Bild v. l.) Prof. Dr. Alexandra Bendixen, Inhaberin der Professur Struktur und Funktion kognitiver Systeme an der TU Chemnitz, Dr. Philipp Klimant, Projektleiter im SFB und Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur Produktionssysteme und -prozesse (Leitung: Prof. Dr. Martin Dix), Sabrina Tietz, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur Visuelle Kommunikation und Mediensoziologie (Leitung: Prof. Dr. Michael Rudolf Müller) und Forscherin im Projekt „Displays sozialer Zurechenbarkeit“, und Sebastian Jansen, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur Psychologie digitaler Lernmedien (Leitung: Prof. Dr. Günter Daniel Rey) und Forscher im Teilprojekt „Prozesse und Effekte von (De-)Anthropomorphisierung“, auf den Stand ihrer Teilprojekte.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/nvvk

KULTURHAUPTSTADT EUROPAS CHEMNITZ 2025



Online-Portal „TUCculture2025“ informiert über Kulturhauptstadt-Aktivitäten der TU Chemnitz – Aufruf an Mitglieder und Angehörige der TU zur Beteiligung

Die TU unterstützt die Stadt Chemnitz als Kulturhauptstadt Europas 2025 mit großem Engagement und bringt sich als zentrale Akteurin facettenreich in deren Gestaltung ein. Das neue Online-Portal „TUCculture2025“ stellt die Aktivitäten der Universität übersichtlich vor und gibt wichtige Hinweise, wie sich Mitglieder und Angehörige der TU Chemnitz mit kreativen Projektideen beteiligen können. Ebenfalls stellt sich dort das Sprecherinnen- und Sprecher-Team der Task Force „TUCculture2025“ vor. Das Portal wird kontinuierlich aktualisiert und erweitert.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/qypb



Weitere Mentees des Mentoring-Programms „WoMentYou“ verabschiedet

Im Mentoring-Programm „WoMentYou“ (Leitung: Karla Kebsch, Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte der TU Chemnitz) für Juniorprofessorinnen, Habilitandinnen, habilitierte Wissenschaftlerinnen und Postdoktorandinnen wurden am 28. September 2022 zehn Wissenschaftlerinnen, die Teil der zweiten „Staffel“ des Programms waren, verabschiedet. Das Mentoring-Programm unterstützt Wissenschaftlerinnen gezielt bei ihrer Karriereplanung und bereitet diese auf Führungsaufgaben im Wissenschaftssystem vor. Finanziert wird das Programm aus Mitteln des Professorinnenprogramms III des Bundes und der Länder. Während des gesamten Programmablaufs besuchten die Teilnehmerinnen Workshops, die auf den individuellen Bedarf der Wissenschaftlerinnen zugeschnitten waren. Darüber hinaus nahmen die Teilnehmerinnen auch Einzelcoachings in Anspruch. Prof. Dr. Julia Krause (im Bild), Inhaberin der Professur International Industrial Sourcing and Sales an der HTW Dresden und ehemalige Mentee des Mentoring-Programms, hielt einen Fachvortrag, in dessen Verlauf auch ein gemeinsames Bild entstand, das die Vielfalt des Mentoring-Programms repräsentieren soll. Weitere Informationen: www.mytuc.org/bspx



Chemnitzer Linux-Tage 2023: „Bewusst sein“

Unter dem Motto „Bewusst sein“ werden die Chemnitzer Linux-Tage am 11. und 12. März 2023 im Hörsaalgebäude der TU Chemnitz stattfinden. Bis zum 4. Januar 2023 können Beiträge für Vorträge, Workshops, CLT-Junior und den Live-Bereich eingereicht werden. Alle Informationen sowie die Links zu den Call-Formularen sind online verfügbar. Weitere Informationen: www.mytuc.org/jsq

SOCIAL-KLICK DES MONATS

Das hat die Fans, Follower sowie Abonentinnen und Abonenten der TU Chemnitz in den sozialen Medien in diesem Monat am meisten interessiert:



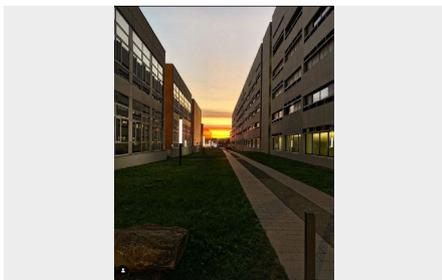
Facebook

Besonders viele Fans der Facebook-Seite der TU Chemnitz interessierten sich in diesem Monat für die Gedenkaktion der TU Chemnitz für Chemnitzer Jüdinnen und Juden anlässlich der schrecklichen Ereignisse im Zuge der sogenannten „Reichspogromnacht“ 1938 (S. 3).



Twitter

Auf Twitter interessierten sich die Followerinnen und Follower der TU besonders für den Erfolg der Professur Schaltkreis- und Systementwurf (Leitung: Prof. Dr. Ulrich Heinkel), die an dem Projekt „OPENER next“ beteiligt ist, das mit dem Deutschen Mobilitätspreis ausgezeichnet wurde (S. 5).



Instagram

Die Abonentinnen und Abonenten der TU Chemnitz auf Instagram mochten in diesem Monat ganz besonders das stimmungsvolle Campus-Motiv von Instagram-Nutzer @atn.osr.

Der TU Chemnitz folgen:



VERANSTALTUNGEN

01. DEZEMBER

Sicheres Programmieren mit PHP

Wo: Straße der Nationen 62, Poolraum A11.207

Wann: 13:45 bis 15:15 Uhr

Was: Dieser Kurs informiert über Aspekte der sicheren Programmierung mit PHP. Die Schulung möchte zudem eine besondere Sensibilität für den Schutz der Web-Angebote vor dem Zugriff Dritter vermitteln.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/vdfv

05. UND 12. DEZEMBER

Karriere- und Netzwerkstrategien in der Wissenschaft

Wo: Online-Workshop

Wann: jeweils 09:00 bis 16:00 Uhr

Was: Diese Veranstaltung unterstützt Promovierende beim individuellen Karrieremanagement. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, wie sie ihre wissenschaftliche Karriere proaktiv gestalten können. Der Workshop bietet eine kompakte Einführung in die Praktiken und „Spielregeln“ in der Wissenschaft und vermittelt konstruktive Umgangsweisen damit. Themen sind die proaktive Optimierung der Anbindung an die Scientific Community und damit die Steigerung der eigenen Sichtbarkeit im wissenschaftlichen Fachgebiet. Darüber hinaus geht es um die effiziente Nutzung von Synergieeffekten, strategischen Netzwerkaufbau im akademischen Bereich sowie eine Ist-Analyse und Reflektion der persönlichen Entwicklungspotentiale.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/cpfg

18. UND 19. JANUAR

Webseiten-Programmierung mit TUCAL

Wo: Online-Workshop

Wann: jew. 09:15 bis 10:45 Uhr

Was: Im Kurs sollen die wichtigsten Fragen für künftige Webautorinnen und -autoren geklärt werden. Anhand eines Beispiels erstellen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Webseite im Corporate Design der TU Chemnitz und nutzen bereitgestellte Werkzeuge und Module. Der Kurs besteht aus zwei Teilen, die auch separat besucht werden können.

Anmeldung und weitere Informationen: www.mytuc.org/phgt

19. JANUAR

Von der Idee zum Antrag – Antragstellung im EU-Bereich

Wo: Präsenz-Workshop, Universitätsteil Straße der Nationen 62

Wann: 10:00 bis 13:00 Uhr

Was: Sie haben eine Projektidee oder vielleicht auch schon (Forschungs-)Partnerinnen und -Partner und suchen nach einer passenden Fördermöglichkeit im EU-Bereich? Oder Sie benötigen administrative Unterstützung bei der Antragstellung? In diesem Seminar werden aktuelle Fördermöglichkeiten aufgezeigt und Hinweise zur Antragstellung vermittelt. Das Seminar ist interaktiv gestaltet. Zur Vorbereitung wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn ein Fragebogen zugesandt, um im Seminar auf die individuelle Fragen und Herausforderungen eingehen zu können. Um die vorherige Anmeldung wird gebeten.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/nymq

25. UND 26. JANUAR

Kommunikation und Kooperation im Team fördern

Wo: Online-Workshop

Wann: 09:00 bis 13:00 Uhr

Was: Gut funktionierende Teamarbeit wird angesichts der wachsenden Komplexität der zu lösenden Herausforderungen auch im akademischen Betrieb immer wichtiger. In diesem Training lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Grundpfeiler für eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Team kennen. Sie bekommen hilfreiche Modelle an die Hand, die es ihnen ermöglichen, für transparente Kommunikation und Organisation im Team zu sorgen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können nach dem Seminar die Entwicklungsprozesse ihres Teams analysieren und wissen, wie sie das Leistungspotential ihres Teams entfalten können. Um die vorherige Anmeldung wird gebeten.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/chzj

26. JANUAR 2023

(Weiter-)Entwicklung des eigenen Studiengangs

Wo: Online-Workshop

Wann: 10:45 bis 14:30 Uhr

Was: Der Workshop richtet sich an alle Personen, die sich mit der (Weiter-)Entwicklung von Studiengängen befassen. Entlang eines idealtypischen Entwicklungsprozesses von Studiengängen sind im Workshop sowohl inhaltliche als auch formalrechtliche Anforderungen im Fokus.

Anmeldung und weitere Informationen: www.mytuc.org/rxqq

UNISHOP | BLACK WEEK

BIS 2. DEZEMBER 2022

Alle Preise in Euro und inkl. gesetzl. MwSt. Gilt nicht bei unserem Handelspartner. Änderungen vorbehalten.



mit Vorbeleuchtung
(grün oder gelb)
101,90
Euro

-15%

TUC SCHWIBBOGEN

aus Oberwiesenthal/Erzgebirge
mit dem Motiv „Böttcher-Bau“
erhältlich in 2 Varianten

ohne Vorbeleuchtung
76,40
Euro

-15%

Einzulösen im Shop oder online unter: www.tu-chemnitz.de/unishop

IMPRESSUM

Herausgeber

Rektor der TU Chemnitz
Prof. Dr. Gerd Strohmeier

Redaktion

Pressestelle und Crossmedia-
Redaktion
Mario Steinebach, verantwortlich
Matthias Fejes, Redaktion

Redaktionsschluss

30. November 2022

Anschrift

Technische Universität Chemnitz
Straße der Nationen 62
09111 Chemnitz
Telefon: 0371 531-10040
E-Mail: rektor@tu-chemnitz.de

Fotos und Grafiken

Arbeitsbereich Motorik, Kognition & Neurophysiologie, Bildarchiv der Pressestelle und Crossmedia-Redaktion/Christian Schenk, Natalie Bleyl, Bundesministerium für Digitales und Verkehr, Capital Magazin/Staffbase, hitesh choudhary (pexels.com/CC0), Marcus Cyron (https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Die_Zukunft_der_Wissensspeicher_-_Jürgen_Mittelstraß_5.JPG), „Die Zukunft der Wissensspeicher - Jürgen Mittelstraß 5“, Ausschnitt von Mario Steinebach, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>), CMC-Kiesel GmbH & oculavis GmbH, cottonbro studios (pexels.com/CC0), Professur Interkulturelle Kommunikation, Institut für Physik der TU Chemnitz, Internationales Universitätszentrum, Magda Ehlers (pexels.com/CC0), IUZ/Zhiying Lin, Marquardt (Demo Car), Jacob Müller, Jennifer Munzert, privat, Taras Shmiher (privat), Niklas Schindler, Nick Thöneit, TU Chemnitz, Zentrum für Fremdsprachen/Hana Wagnerová, Dr. Daniel Ziesche und Brent Benofsky (jew. privat)/Jacob Müller